

## Vorlage an den Landrat

### **Geschäftsbericht 2020 der BLT Baselland Transport AG (BLT AG): Kenntnisnahme durch den Landrat**

2021/641

vom 19. Oktober 2021

#### **1. Bericht**

##### **1.1. Ausgangslage**

Gemäss dem Gesetz über die Beteiligungen [SGS 314](#) (Public Corporate Governance, PCGG) §10 Absatz 2 Buchstabe c werden die Geschäftsberichte und Jahresrechnungen der strategisch wichtigen Beteiligungen dem Landrat als Oberaufsichtsorgan zur Kenntnisnahme unterbreitet. In Vollzug dieser Rechtsnorm unterbreitet die Bau- und Umweltschutzdirektion dem Landrat die folgende Vorlage zur Kenntnisnahme.

##### **1.2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2020**

Die Anzahl der Fahrgäste ist 2020, bedingt durch die Pandemie, um 31,6 % bzw. um 17,4 Millionen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Insgesamt wurden 37,7 Millionen Fahrgäste durch das öffentliche Verkehrsangebot der BLT AG transportiert. Die höchste Fahrgastabnahme im Geschäftsjahr 2020 verzeichnete die Tramlinie 11, die Anzahl der transportierten Fahrgäste sank auf dieser Linie von 21,6 Millionen auf 14,3 Millionen (- 33,8 %).

Das Jahresergebnis 2020 beläuft sich auf einen Verlust von 1,57 Millionen Franken und beendet die Serie von positiven Rechnungsabschlüssen (2019: +2,33 Millionen Franken, 2018: +2.45 Millionen Franken). Der vom Bund angeordnete Shutdown mit einem klaren Trend zum Homeoffice und die Absage diverser Grossanlässe reduzierten die Transportnachfrage klar und führte zu einem Umsatzrückgang von 24,9 % bzw. 11,5 Millionen Franken. Die Sparte «Regionaler Personen- und Ortsverkehr» ist dabei von einem leichten Plus im 2019 (0,96 Millionen Franken) auf -2,53 Millionen Franken im 2020 eingebrochen, was auch daran lag, dass die BLT AG ihr Leistungsangebot während des Jahres weitgehend aufrechterhielt. Der positive Saldo im marktwirtschaftlichen Bereich (+1,13 Millionen Franken) konnte den Verlust aber teilweise auffangen. Zudem bemühte sich die BLT AG durch die Reduktion der Ferien- und Gleitzeitguthaben seitens Belegschaft, den Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr leicht zu reduzieren.

Aus der Geldflussrechnung wird ersichtlich, dass 2020 insgesamt 80,5 Millionen Franken in die Infrastruktur investiert wurde (2019: 47,0 Millionen Franken, 2018: 22,0 Millionen Franken). Hierunter fällt u.a. auch eine zweite Anzahlung an die Stadler Bussnang AG in Höhe von 17,6 Millionen Franken für das neue Rollmaterial der Linie im Waldenburgertal, welches voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte 2022 in Betrieb genommen wird.

Im Verlauf des Jahres 2020 hat das Bundesamt für Verkehr (BAV) die erste Plangenehmigungsverfügung erteilt, womit die ersten Bauarbeiten unter Vollsperrung ab April 2021 starten konnten.

Für die Tiefbauarbeiten (116 Millionen Franken) fand im Berichtsjahr eine öffentliche Ausschreibung statt, in deren Folge regionale Bauunternehmungen den Zuschlag erhielten, was aus ökonomischer Sicht einen Teil der generierten Wertschöpfung in der Region hält. Im Gegenzug konnte im April 2020 ein Kaufvertrag mit der Firma *Čiernohronská železnica* für die alte *Waldenburgerli-Bahn* unterzeichnet werden.

### 1.3. Umsetzung Eigentümerstrategie

Das Eigentümergespräch 2021 seitens des Kantons mit der BLT AG hat am 26. Mai 2021 stattgefunden. Den Inhalt des Eigentümergesprächs bildeten u.a. die Verwaltungsratswahlen der Generalversammlung 2022, die allgemeine Geschäftsentwicklung, die Einhaltung der Zielvereinbarungen und der Entwurf der überarbeiteten Eigentümerstrategie.

Hinsichtlich der aktuellen Eigentümerstrategie ist festzuhalten, dass die mit der erfolgreichen Integration der Waldenburgerbahn AG und der Veräusserung des veralteten Rollmaterials zwei wesentliche Stossrichtungen umgesetzt wurden, welche auch Teil der Leitgrundsätze des Kantons waren. Mit effizienterem Rollmaterial, schrittweiser Erneuerung der Schieneninfrastruktur sowie einer zukunftsorientierten Geschäftsplanung wird den ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten Rechnung getragen.

### 1.4. Unternehmenseckwerte

Die unten aufgeführte Tabelle stellt die Unternehmenseckwerte der BLT AG über die letzten vier Jahre (2017–2020) dar. Die Abgeltung des Kantons Basel-Landschaft an die Betriebskosten der BLT AG beläuft sich jährlich auf einen Betrag von rund 14 Millionen Franken. Nach drei Jahren mit Gewinn, wird 2020 coronabedingt ein Verlust von 1,57 Millionen Franken ausgewiesen.

<b>Unternehmenseckwerte</b>	<b>R 2017</b>	<b>R 2018</b>	<b>R 2019</b>	<b>R 2020</b>
Anzahl Mitarbeitende	493 (440 VZÄ)	488 (444 VZÄ)	501 (451 VZÄ)	515 (465 VZÄ)
Beförderte Personen	55'720'000	54'800'000	55'100'000	37'700'000
<i>Veränderung ggü. Vorjahr</i>	-0,7 %	-1,7 %	+0,6 %	-31.6 %
Abgeltung Betriebskosten (in Mio. CHF)	14,15	14,40	14,42	14,40
<b>Erfolgsrechnung</b> (in Tsd. CHF)				
Aufwand	110'777	111'450	117'999	119'125
Ertrag	113'084	113'900	120'328	117'558
+Gewinn / -Verlust	+2'307	+2'450	+2'329	-1'567
<b>Bilanzsumme (in Tsd. CHF)</b>				
Eigenfinanzierungsgrad	12 %	13 %	15 %	14 %
Anlagedeckungsgrad 1 (goldene Bilanzregel)	16 %	17 %	17 %	15 %
Anlagedeckungsgrad 2 (goldene Finanzierungsregel)	112 %	111 %	101 %	99 %
Liquiditätsgrad II	174 %	165 %	105 %	84 %

Deutlicher unter den Zielwert von 100 % fällt der *Liquiditätsgrad II* mit einem Wert von 84% gemäss Jahresrechnung der BLT AG. Dies bedeutet, dass die flüssigen Mittel und die kurzfristigen Forderungen nur dazu ausreichen 84 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Diese Situation bzw. Kennzahl sollte sich aber nach der Pandemie wieder verbessern.

### **1.5. Ausblick**

Die Pandemie hat die BLT AG im Berichtsjahr stark getroffen. Und nach dem bisherigen Verlauf des Jahres 2021 ist davon auszugehen, dass auch 2021 ein verhältnismässig schwieriges Geschäftsjahr werden könnte. Zudem sieht die Energiestrategie 2050 vor, dass der Energieverbrauch im Verkehr halbiert wird bis 2050. Die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen machen strukturelle Veränderungen notwendig und die Einführung neuer Technologien. Die BLT AG rechnet damit, dass Energie künftig teurer wird. Für eine erfolgreiche Anpassung muss insbesondere erreicht werden, dass die Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen optimal auf die Energienachfrage abstimmbare wird. Die Beteiligung der BLT AG an der BLT Sonnenenergie AG mit etwa 2 Millionen Franken ist daher als Massnahme zu sehen, welche strategische Spielräume öffnen soll.

## **2. Antrag**

### **2.1. Beschluss**

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat zu beschliessen:

1. Den Geschäftsbericht der BLT Baselland Transport AG (BLT AG) zur Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 19. Oktober 2021

Im Namen des Regierungsrats

Der Präsident:

Thomas Weber

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

## **3. Anhang**

- Entwurf Landratsbeschluss
- Geschäftsbericht 2020 der BLT AG ([nur online](#))

## **Landratsbeschluss**

### **über Geschäftsbericht 2020 der BLT Baselland Transport AG (BLT AG)**

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

1. Der Geschäftsbericht 2020 der BLT Baselland Transport AG (BLT AG) wird zur Kenntnis genommen.

Liestal, Datum wird von der LKA eingesetzt!

Im Namen des Landrats

Die Präsidentin:

Die Landschreiberin: